



Grenze(n) und Grenzüberschreitungen in der Gegenwartsliteratur:

Deutschland, Österreich, Tschechien und Europa



Internationaler Workshop am 14.10.2022 in Ústí nad Labem

veranstaltet vom Germanistikinstitut, Philosophische Fakultät, UJEP in Ústí nad Labem

Begleitprogramm am 12. und 13.10.2022:

12.10., 16:00 Uhr

Vortrag

„Ostwärts in den Westen“ (Přes Východ na Západ) – zum Konzept der Ausstellung und Diskussion mit dem Zeitzeugen Hans Joachim Weber

Moderation:

Libuše Černá (globale° Bremen)

Ort:

Philosophische Fakultät, Raum A 306

12.10., 17:30 Uhr

Vernissage

zur Ausstellung „Ostwärts in den Westen“ (1989 in der Botschaft der BRD in Prag)

Ort:

Foyer der Philosophischen Fakultät

13.10., 9-10:30 Uhr

Seminar

zu Generationsikonen im deutschsprachigen Gegenwartsdrama mit Studierenden der Aussiger Germanistik

Gast:

Martina Pecková Černá (Theater-Institut Prag)

Ort:

Philosophische Fakultät, Raum A 117

13.10., 17:00 Uhr

Deutsch-tschechische Autorenlesung

mit dem Dichter Radek Fridrich zum Thema deutsch-tschechisches Grenzgebiet mit Bildprojektion

Moderation:

doc. Jiří Koteš (Bohemistik UJEP)

Ort:

Wissenschaftliche Bibliothek UJEP (Uni-Campus)

14.10.2022 Internationaler Workshop

Ort: Philosophische Fakultät, Pasteurova 13, Raum B 114

9:00-9:15 Uhr – Einführung:

- Renata Cornejo (Ústí n.L.): *(Un)Vereintes Europa? Grenzen und Grenzüberschreitungen in der deutschen und österreichischen Literatur nach 2000 – ein Projektentwurf*

9:15-10:00 Uhr – Sektion 1: Von Grenzen und Grenzüberschreitungen erzählen – konzeptuelle Vorüberlegungen

- Jürgen Eder (České Budějovice): „Und als ich an die Grenze kam...“ - Grenzen zwischen „Sortiermaschinen“ und Kultur-Denkmalern
- Annabelle Jänchen (Ústí n.L./Bayreuth): *Aspekte der Fluchtliteratur seit 2000*
- Julie Adam (Ústí n.L.): *(Un)sichtbare Grenzen Mitteleuropas. Die Funktion von Grenzerfahrungen im Werk von Jaroslav Rudiš*

10:00-10:30 Uhr – Diskussion zu Sektion 1

10:30-10:45 – Kaffeepause

10:45 – 11:30 Uhr – Sektion 2: Rezeption grenzüberschreitender Prosa- und Theatertexte

- (O) Barbora Schnelle (Berlin): *Festival Ein Stück: Tschechien/Kus: Česka als Modell für die Vermittlung tschechischer Theater und Dramatik an das deutschsprachige Publikum*
- Zuzana Augustová (Prag): *Deutschsprachige Dramatik auf den tschechischen Bühnen und in den tschechischen Veröffentlichungen nach 2000*
- Gabriela Šilhavá (Ústí n.L.): *Grenzüberschreitende Rezeption ausgewählter AutorInnen*

11:30-12:00 Uhr – Diskussion zu Sektion 2

12:00-13:30 Uhr – Mittagspause

13:30-14:15 Uhr – Sektion 3: Beispiele der Grenzüberschreitung aus dem Kulturbetrieb

- Daniel Schmidt (Bremen): *Transnationale Verflechtungen und grenzüberschreitende Räume: Das Literaturfestival globale° in Bremen*
- Veronika Kyrianová (Prag): *Wissenschaftlich-künstlerisches Projekt über die Gegenwart der Grenzregionen: „KONTAKTZONE“*
- Markéta Ederová (České Budějovice): *„Zeigen, was verbindet“*

14:15-14:45 Uhr – Diskussion zu Sektion 3

14:45-15:00 – Kaffeepause

15:00-15:45 Uhr – Sektion 4: Europäische Identität und Grenzüberschreitungen inszeniert: Theatertexte

- (O) Krzysztof Tkaczyk (Warschau): *Von der Unmöglichkeit der Grenzüberschreitung. Mirosława Svolíková's die hockenden*
- Veronika Jičínská (Ústí n.L.): *Grenzen im deutschsprachigen Gegenwartsdrama: Kapitalismuskritik und globale Verunsicherung*
- Martina Pecková Černá (Prag): *Generationsikonen aus Mitteleuropa aus der Sicht der nächsten Generation(en)*

15:45-16:30 Uhr – Diskussion zu Sektion 4 und Abschluss der Veranstaltung